

clonline

Mathias Mischler

Copyright © Copyright1995 by Mathias Mischler

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> clonline		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Mathias Mischler	July 20, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	clonline	1
1.1	Connectline Online Kommandos	1
1.2	Connectline	2
1.3	ALIAS	2
1.4	ANSCHRIFT	2
1.5	ANTRAG	3
1.6	ARCHIVIEREN	3
1.7	BRETT	3
1.8	Brett Sysopinfo	4
1.9	CRUNCH	4
1.10	DATUM	4
1.11	DOWNLOAD	4
1.12	DIALOG	5
1.13	EDIT	5
1.14	FLAGS	5
1.15	INHALT	5
1.16	Inhalt Sysopinfo	6
1.17	KOMMENTAR	6
1.18	LESEN	7
1.19	LOESCHEN	7
1.20	MERKEN	7
1.21	MULTIUSER	8
1.22	PASSWORT	8
1.23	PROTOKOLL	8
1.24	RATIO	8
1.25	RUNDSCHREIBEN	8
1.26	SENDEN	9
1.27	SIGNATUR	9
1.28	SPRACHE	9
1.29	STATUS	9

1.30	SUCHEN	9
1.31	TEILNEHMER	10
1.32	TERMINAL	10
1.33	TOPUSER	10
1.34	VERTRETER	10
1.35	WEITERLEITEN	10
1.36	ZEILENZAHL	11
1.37	ZEICHENSATZ	11
1.38	ZENSIEREN	11
1.39	EDITBRETT	11
1.40	EDITCMD	12
1.41	EDITGRUPPEN	13
1.42	EDITSYSTEM	14
1.43	EDITUSER	15
1.44	Netcall	17
1.45	Installation	18
1.46	clcat	18
1.47	interne Funktion	20
1.48	Parameter	20

Chapter 1

clonline

1.1 Connectline Online Kommandos

Connectline Online Kommandos

Copyright 1995 by Mathias Mischler
Nutzung für alle Connectline 5.x Systeme

Installation

Userkommandos:

ALIAS
ANSCHRIFT
ANTRAG
ARCHIVIEREN
BRETT (Brett~Sysopinfo)
DATUM
DIALOG
DOWNLOAD
FLAGS
INHALT (Inhalt~Sysopinfo)
KOMMENTAR
LESEN
LOESCHEN
MERKEN
MULTIUSER
PASSWORT
PROTOKOLL
SENDEN
SIGNATUR
SPRACHE
STATUS
SUCHEN
TEILNEHMER
TERMINAL
TOPUSER
VERTRETER
ZEICHENSATZ
ZEILENZAHL

Verwalterkommandos:

CRUNCH
EDIT
RATIO
RUNDSCHREIBEN
WEITERLEITEN
ZENSIEREN

Sysopkommandos:

EDITBRETT
EDITCMD
EDITGRUPPEN
EDITSYSTEM
EDITUSER
NETCALL

1.2 Connectline

Copyright 1986-1995 by Oliver Wagner & Mathias Mischler.

Connectline ist ein Mailboxsystem für den Amiga.

1.3 ALIAS

Mit ALIAS kann sich jeder User individuelle Befehlsnamen und Abkürzungen zusammenstellen.

Parameter werden mit "%p" übergeben.

Beispiele:

ALIAS x LESEN %p - Kommando "x 100" führt "LESEN 100" aus.

ALIAS x=INHALT - Kommando "x" führt "INHALT" aus, "x 100" dito!

ALIAS x - Alias "x" wird entfernt.

1.4 ANSCHRIFT

Mit diesem Kommando kann man die Anschrift oder die Telefonnummer in der Userkartei ändern.

Der Sysop wird automatisch davon in Kenntnis gesetzt.

1.5 ANTRAG

Gäste können sich mit diesem Befehl als User eintragen lassen. Es nach wird Username, Passwort, Real-Name, Straße, Ort, Telefon und Kommentar gefragt. Die restlichen Einstellungen sollten nach einem RELOGIN mit den entsprechenden Befehlen vorgenommen werden.

Der Sysop wird per PM über den Userantrag informiert.

1.6 ARCHIVIEREN

Archiviert Nachrichten, so daß sie vom CRUNCH nicht gelöscht werden.

Nachrichten die archiviert und gelöscht sind, werden dennoch gelöscht, da Löschen Vorrang hat.

Archivierte Nachrichten werden bei den Flags bei INHALT durch ein H (Hold) gekennzeichnet.

1.7 BRETT

Hiermit kann man sich das Brettangebot der Mailbox ansehen, und durch die Bretter wandern.

Man kann direkt in ein Brett oder eine Hierarchie wechseln:

BRETT foo - Wechseln in das Brett foo vom aktuellen Brett aus.

BRETT /foo - Wechseln in die Toplevelhierarchie foo.

BRETT /foo/bar - Wechseln in das Brett /foo/bar.

Bretter, in denen sich neue Nachrichten befinden, werden heller dargestellt.

Der Inhalt oder die Unterbretter werden je nach Einstellungen bei FLAGS automatisch angezeigt.

Die Brettnamen können abgekürzt sein, wenn sie mehrdeutig sind, wird das alphabetisch erstere Brett gewählt.

Um Übersicht über die Box zu gelangen, gibt es noch weitere Parameter:

BRETT # - Graphische Auswahl, Steuerung mit den Cursorstasten.

BRETT * - Alle Bretter in der aktuellen Hierarchie anzeigen.

BRETT ** - Alle Bretter in der gesamten Mailbox anzeigen.

Bei BRETT * und BRETT # werden Bretter, in denen sich neue Nachrichten befinden, jeweils heller dargestellt.

Bei BRETT * und BRETT ** kann man noch zusätzlich ein Muster angeben, so daß

nur ausgewählte Bretter angezeigt werden.

Beispiele:

BRETT * foo* - Zeigt Bretter der aktuellen Hierarchie die mit foo anfangen an.

BRETT * *foo* - Zeigt Bretter der aktuellen Hierarchie die foo beinhalten an.

BRETT * *foo - Zeigt Bretter der aktuellen Hierarchie die mit foo enden an.

BRETT ** foo* - Zeigt alle Bretter der Box, die mit foo anfangen an.

1.8 Brett Sysopinfo

Nach Ausführung des Brett Kommandos kann eine Batch Datei ausgeführt werden. Sie muß den Namen "BRETT.bat" haben, und im Verzeichnis der User-PM oder des Brettes liegen.

1.9 CRUNCH

Entfernt gelöschte Nachrichten im aktuellen Brett aus dem Inhaltverzeichnis und von der Platte.

Gelöschte Nachrichten werden bei INHALT mit dem Flag D gekennzeichnet.

CRUNCH BOX - cruncht alle Bretter (Ab Cosysop).

CRUNCH USER - cruncht alle User-Postfächer (Ab Cosysop).

1.10 DATUM

Die Befehle INHALT und BRETT zeigen neue Nachrichten hervorgehoben an.

Mit diesem Kommando kann man das Datum einstellen, von dem ab Nachrichten als neue Nachrichten angesehen werden.

Datum muß im Format TT.MM.JJJJ angegeben werden.

Zeit muß im Format HH:MM angegeben werden.

Also Vorlage wird das bisherige Scan-Datum verwendet.

1.11 DOWNLOAD

Schickt Nachrichten an einem Stück.

Markierte Nachrichten die nicht übertragen werden sollen, können in einem Menü wieder ausgetragen werden.

Auf Wunsch kann man sich nach dem Transfer ausloggen lassen.

DOWNLOAD - Schickt alle Nachrichten, die mit MERKEN markiert worden sind.

DOWNLOAD 1 - Schickt Nachricht Nr. 1.

DOWNLOAD * - Schickt alle Nachrichten im aktuellen Brett.

DOWNLOAD 12- - Schickt alle Nachrichten ab Nr. 12.

1.12 DIALOG

Mit diesem Kommando kann man den Sysop rufen. Falls der Sysop mal nicht erreichbar sein sollte, kann man ihm eine kurze Nachricht hinterlassen.

1.13 EDIT

Dieses Kommando ermöglicht es dem Sysop oder einem Brettverwalter, die Box zu pflegen. Hiermit kann der Kurzkomentar, den ein File beim Upload mit SENDEN erhalten hat, geändert werden.

Berechtigt zur Benutzung ist überall der Sysop und die Cosysops, die Brettverwalter in ihren zugeteilten Brettern, und jeder User in seiner PM.

Aufruf:

EDIT 7 - Editieren von Nachricht Nr. 7

EDIT 15- - Editieren von allen Nachrichten von Nr. 15 ab.

EDIT * - Editieren von allen Nachrichten im aktuellen Brett.

1.14 FLAGS

Hiermit kann sich der User die wichtigsten Einstellungen für die Befehle INHALT und BRETT selbst einstellen.

1.15 INHALT

Dieses Kommando gibt den Inhalt des aktuellen Brettes aus.

Nachrichten, das Inhalt Kommando anzeigt, können mit LESEN gelesen werden. Mit SENDEN kann man selbst Nachrichten schreiben.

Beispiele:

INHALT - Zeigt alle neuen Nachrichten an.

INHALT * - Zeigt alle Nachricht in dem Brett an.

INHALT # - Graphische Auswahl, mit Cursorsteuerung.

INHALT 7- - Zeigt alle Nachrichten ab Nr. 7 an.

INHALT 3 - Zeigt Nachricht Nr. 3 an.

INHALT N - Zeigt alle neuen Nachricht an, ohne Bildschirm zu löschen.

Beim INHALT werden auch noch folgende Flags angezeigt:

T - Textnachricht

B - Binärnachricht

D - Nachricht gelöscht. Bei CRUNCH werden diese Nachrichten sofort entfernt.

H - Nachricht archiviert.

C - Nachricht zensiert

* - Nachricht von Ratio freigeschaltet (nur in Brettern mit Ratio interessant).

1.16 Inhalt Sysopinfo

Für den Loginscreen hat INHALT einen speziellen Parameter:

INHALT N - Zeigt neue Nachrichten an, und löscht nicht den Bildschirm, und zeigt keine Titelleiste an.

Des weiteren wird beim Aufrufen von Inhalt das File "INHALT.txt" ausgegeben. Es kann sich in der User-PM oder im Brett Verzeichnis befinden.

Es können die clcat-Textsymbole verwendet werden, um Farben oder Textstyle zu ändern.

1.17 KOMMENTAR

Hiermit kann jeder User einen Kommentar schreiben oder editieren, den jeder zu sehen bekommt, wenn er mit SENDEN eine persönliche Nachricht an ihn schreibt.

1.18 LESEN

Mit dem LESEN Befehl kann man Nachrichten lesen.

Nach dem Lesen einer Nachricht hat man die Möglichkeit,

- die Nachricht nochmal zu lesen, falls es beim ersten Durchlauf zu schnell war
- dem Absender ein Brief oder eine Antwort schreiben.
- die Nachricht, ähnlich wie DOWNLOAD, schicken zu lassen.

Was es zu lesen gibt, zeigt der INHALT Befehl an.

Beispiele:

LESEN - Alle neuen Nachrichten lesen.

LESEN 1 - Nachricht Nr. 1 lesen.

LESEN 3- - Nachrichten ab Nr. 3 lesen.

LESEN * - Alle Nachrichten in diesem Brett lesen.

Nachrichten können nicht gelesen werden, wenn sie gelöscht oder zensiert sind.

1.19 LOESCHEN

Löschen markiert Nachrichten als gelöscht.

Gelöschte Nachrichten werden bei Inhalt mit dem Flag D gekennzeichnet, so fern man bei FLAGS eingestellt hat, daß man sie angezeigt bekommt. Man kann sie dennoch nicht lesen.

Um eine gelöschte Nachricht wieder herzustellen, muß man nur den Befehl LOESCHEN erneut auf diese Nachricht anwenden. So fern die Nachricht nicht entfernt worden ist.

Von der Platte entfernt werden gelöschte Nachrichten erst mit dem Befehl CRUNCH.

1.20 MERKEN

Merkt Nachrichten zum späteren DOWNLOAD.

MERKEN 7 - Merkt Nachricht Nr. 7.

MERKEN 3- - Merkt Nachrichten ab 3.

MERKEN DEL - Löscht komplette Downloadliste.

1.21 MULTIUSER

Multiuser zeigt an welche User auf den anderen Ports der Mailbox sind, und bietet die Möglichkeit eine kleine Notiz an einen anderen User auf einem Port zu schicken.

MULTIUSER - Zeigt die Belegung der Ports an.

MULTIUSER S - Zeigt die Belegung der Ports an, und fragt, an wen man eine Nachricht schicken möchte, und mit welchem Text.

1.22 PASSWORT

Mit diesem Kommando kann man sein Passwort ändern.

Das neue Passwort muß hierzu zweimal identisch eingegeben werden. Des weiteren muß das neue Passwort länger als 3 Buchstaben sein.

1.23 PROTOKOLL

Mit diesem Kommando kann man das Standard Übertragungsprotokoll für Download einstellen.

1.24 RATIO

Schaltet Nachrichten in Brettern mit Ratio einzeln von der Ratio frei. Sie können dann ohne Abzug von freien Files gelesen werden.

1.25 RUNDSCHREIBEN

Hiermit kann man einer bestimmten Personengruppe per Crossposting eine Nachricht zukommen lassen.

Ein Rundschreiben wird immer an Gruppen von User verschickt (siehe Edituser, Gruppen).

Zuerst wird nach einem Gruppennamen gefragt, danach nach dem Betreff der Mail.

Ist der Gruppenname gefunden, und der Betreff nicht leer, werden alle User angezeigt, an die die folgende Mail geschickt wird. Danach erst wird der Editor gestartet.

Abbruch ist nur noch möglich, wenn man den Editor abbricht.

1.26 SENDEN

Mit Senden kann man eine Nachricht schreiben, oder ein File verschicken.

Empfänger kann ein öffentliches Brett, ein User~der~Mailbox oder ein User einer anderen Mailbox sein.

- SENDEN - Schickt Nachricht in das aktuelle Brett.
Ist der User in der PM wird nach dem Empfänger gefragt.
- SENDEN foo - Schickt Nachricht an User foo.
- SENDEN /FOO - Schickt Nachricht in Brett /FOO.
- SENDEN joe_random@foo.bar - Verschickt Nachricht an joe_random in der Mailbox foo.bar

1.27 SIGNATUR

Mit diesem Kommando kann sich jeder User einen kleinen Text definieren, der dann bei jeder Textnachricht, die er mit SENDEN schreibt, unter die Nachricht gesetzt wird.

1.28 SPRACHE

Mit diesem Kommando kann man einstellen, in welcher Sprache die Benutzerführung sein soll.

1.29 STATUS

Dieser Befehl gibt den Status (alle relevanten Daten) des eingeloggten User aus.

Sysops und Cosysops können sich mit STATUS foo den Status von User foo ansehen.

1.30 SUCHEN

Durchsucht die Mailbox von der aktuellen Hierarchie aus. Gesucht wird nach einem beliebigen Suchmuster (Begriff, Filename).

Untersucht werden Filename, Betreff und Kommentar jeden Eintrags.

Wurde ein Eintrag gefunden, hat man die Möglichkeit weiterzusuchen, den Eintrag downzuloaden, oder den Eintrag merken.

1.31 TEILNEHMER

Dieser Befehl gibt eine Teilnehmerliste der User der Mailbox aus.

Man kann auch ein Muster einsetzen:

TEILNEHMER - Gibt alle User aus.

TEILNEHMER foo* - Gibt alle User, die mit foo anfangen aus.

1.32 TERMINAL

Mit diesem Kommando kann man die Terminalemulation einstellen. Man hat die Auswahl zwischen ANSI, VT100 und TTY.

1.33 TOPUSER

Topuser gibt kleine Statistiken über die Box und die User aus.

Zum einen wird eine Statistik der besten Up- und Downloader ausgegeben, und zum anderen der häufigsten Anrufer.

1.34 VERTRETER

Mit diesem Kommando kann man sich einen Vertreter einstellen. Er bekommt die gesamte private Post ebenfalls zugestellt. (Man sollte sich daher den Empfänger genau überlegen, wenn man vor hat, jemanden einzusetzen)

Wenn man einen Point besitzt hat dieses Kommando eine ein wenig andere Funktion, da mit dem Vertreter die Briefe von der Onlinebox auf den Point geleitet werden. Daher sollte man den Vertreter nicht ändern, wenn man einen Point besitzt. (Im Zweifelsfalls Rücksprache mit dem Sysop halten)

1.35 WEITERLEITEN

Hiermit kann man Nachrichten von einem Brett in ein anderes Brett oder an einen User weiterleiten.

WEITERLEITEN 15 - leitet Nachricht Nr. 15 weiter.

WEITERLEITEN * - leitet alle Nachrichten des aktuellen Brettes weiter.

WEITERLEITEN 2-7 - leitet Nachrichten von 2 bis 7 weiter.

1.36 ZEILENZAHL

Mit diesem Befehl kann man die Anzahl der Zeilen einstellen, die das Terminal ausgeben kann.

Der Wert ist wichtig, wenn man korrektes Paging (Warten nach jeder vollen Seite) haben will, und auf jeden Fall für die graphischen Auswahlmodi von INHALT und BRETT.

1.37 ZEICHENSATZ

Mit diesem Kommando kann man den verwendeten Zeichensatz einstellen, damit Umlaute korrekt dargestellt werden.

Üblicherweise verwendet man ISO, außer für PC's unter DOS.

1.38 ZENSIEREN

In jedem Brett kann es einen Brettzensor geben. Dieser kann Nachrichten zum Lesen freischalten, oder sie sperren.

In der PM ist der jeweilige User Brettzensor.

Nachrichten, die zensiert sind, können nicht mehr gelesen werden.

1.39 EDITBRETT

Mit diesem Kommando kann man die Einstellungen von Brettern verändern, oder einzelne Bretter löschen.

Hauptmenü:

E)ditieren - Bretteinstellungen editieren.

L)öschen - Brett löschen.

N)eu - Neues Brett erstellen. Das Brett ist SOFORT eingetragen, und muß gelöscht werden, falls irgendein Fehler unterlaufen ist.

Q)uit - Editor verlassen.

Bei Editieren und Löschen wird nach einem Brettnamen gefragt, auf das die folgenden Operationen angewendet werden.

Editor-Menü:

D)aten - Kerndaten des Brettes verändern.

E)instellungen - Brettflags verändern.

- G)ruppen - Gruppenzugehörigkeiten verändern.
- B)oxen - Verteiler ändern.
- S)ichern - Einstellungen sichern, und Brettliste speichern.
- Q)uit - Ohne Speichern ins Hauptmenü.
- Daten-Menü:
- Verwalter - Brettverwalter. Dieser Username hat in dem Brett Sysoprechte. (z.B. EDIT, LÖSCHEN, ...)
- Zensor - Dieser User kann in dem Brett zensieren~und~freigeben.
- Max. KB - Maximale KB für Crunch.
- Max. Tage - Maximale Tage Haltezeit für Crunch.
- Priorität - Mindest Priorität, die System oder User benötigt, um das Brett zu sehen.
- Schreibprio - Mindest Priorität, die System oder User benötigt, um im Brett zu schreiben.
- Info - Kommentar des Brettes.
- Pfad - Pfad des Brettes auf Platte.
- Einstellungen-Menü:
- Kein Binär - Entweder "J" oder "N". Bei J können keine Binärnachrichten verschickt werden.
- Kein Text - Entweder "J" oder "N". Bei J können keine Textnachrichten verschickt werden.
- Realname - Entweder "J" oder "N". Bei J wird der Realname an den Absender gehängt, und angezeigt.
- D/L Ratio - Entweder "J" oder "N". Bei J ist in diesem Brett Download Ratio. Die Ratio ist beim~User~einzustellen.
- Mapszugriff - Entweder "J" oder "N". Bei J ist das Brett per MAPS bestellbar.
- Auto. Eingetr. - Entweder "J" oder "N". Bei J ist das Brett automatisch eingetragen worden.
- Auto. Entfernen. - Entweder "J" oder "N". Bei J wird das Brett nach einer gewissen Zeit automatisch entfernt.

1.40 EDITCMD

Dieses Kommando ist ein Kommandoeditor. Mit ihm kann man die Online Shell Befehle, die User ab einer bestimmten Priorität ausführen können einstellen, löschen oder hinzufügen.

Hauptmenü:

E)ditieren - Kommando editieren.

N)eu - Neues Kommando hinzufügen (es ist für einen selbst erst nach einem Relogin aktiv).

L)öschen - Kommando löschen.

Q)uit - Kommandoeditor verlassen.

Maske:

TYP - kann entweder "DOS" oder "ALIAS" sein.
Bei DOS wird ein Programm aufgerufen, bei ALIAS eine interne Funktion.

DOS/Alias - die Funktion, die ausgeführt wird.
Ist der Typ DOS wird das Programm aufgerufen und ausgeführt, bei ALIAS wird die interne~Funktion verwendet.
Des weiteren können diverse Parameter übergeben werden.

Help/Node - Eintrag für die Online Hilfe.

Seriell - kann entweder "STDIO", "FREI" oder "SCHLIESSEN" sein.
Bei STDIO wird die Ein-/Ausgabe über die Standard Shell Ein-/Ausgabekanäle geleitet.
Bei FREI wird die Schnittstelle freigegeben.
Bei SCHLIESSEN wird die Schnittstelle geschlossen.

Priorität - Mindestpriorität, die der User benötigt, um das Kommando aufzurufen. Ist die Priorität zu gering, erscheint das Kommando nicht in der Befehlsliste.

Loggen - Entweder "J" oder "N". Bei J wird der Aufruf des Befehls im Logprotokoll mitgeloggt.

Log-Prio - Die Priorität, mit der, falls Loggen auf J steht, der Aufruf in das Protokoll übernommen wird.

Der Editor wird entweder durch CTRL-X (Abbruch) oder CTRL-Z beendet. Bei CTRL-Z hat man die Auswahl, ob man den Befehl so wie er editiert wurde, speichern will. QUIT beendet ohne zu speichern.

1.41 EDITGRUPPEN

Mit diesem Sysop Kommando kann man die Namen der Gruppen ändern. Jedes System, jedes Brett und jeder User kann sich in Gruppen befinden. Durch diese werden die grundlegenden Zugriffsrechte gesteuert. Der Name einer Gruppe dient lediglich der Übersichtlichkeit.

Nach dem Start werden alle Gruppen mit ihren internen Nummern und Namen angezeigt.

Hauptmenü:

E)dit - Gruppenname editieren.

Es wird die Gruppennummer gefragt, und danach kann der bisher eingestellte Name editiert werden.

Q)uit - Beenden und abspeichern.

1.42 EDITSYSTEM

Mit diesem Kommando kann man Systemeinträge (Boxen und Points) ändern, eintragen oder löschen.

Hauptmenü:

E)ditieren - System editieren.

N)eu - Neues System erzeugen (ist mit Defaultwerten sofort eingetragen).

L)öschen - System löschen.

Q)uit - Editor beenden.

Der Editor fragt nun, welches System gelöscht, editiert oder erzeugt werden soll. Bei Neu oder Editieren kommt man in das Editier-Menü.

Editier-Menü:

D)aten - Kerndaten des Systems ändern.

E)instellungen - Einstellungen ändern.

G)ruppen - Gruppenzugehörigkeit ändern.

S)ichern - System und Systemliste speichern.

Q)uit - Beenden ohne Abspeichern.

Daten-Menü:

Domain - Domain des Systems.

Server - Routbox für Mails.

Netzname - Gekürzter Netzname.

Modem-Init - Modeminit, daß verwendet wird.

Packer-In - Packer für einkommende Nachrichten.

Pointuser - Leer bei Boxen, und Username des Pointusers bei Points.
Telefon - Telefonnummer des Systems.
Box-Init - Initstring für Modem.
Priorität - Priorität des Systems.
Batch-Größe - Größe des Puffers, ab der der Prepack zu packen anfängt.

Einstellungs-Menü:

Rout-Grundkosten - Grundkosten für Routmails.
Eil.-Grundkosten - Grundkosten für Eilmails.
Rout-Kosten - Kosten für Routmails.
Eil.-Kosten - Kosten für Eilmails.
Max. PM - Maximale PM-Größe, die geroutet wird.
Keine Eilmails - Es werden keine Eilmails geroutet.
Keine Routmails - Es werden keine Routmails geroutet.
Mapszugriffe - System hat Zugriff auf Maps.
Autoeintrag - System darf Bretter öffnen.
Backup erzeugen - Es wird ein Backup vom ein- und ausgehendem Puffer erzeugt.
Ext. Proto - Das System bekommt vorgepackte Puffer.

1.43 EDITUSER

Ein Sysopkommando, um User zu editieren, löschen oder um neue einzutragen.

Es können keine gerade eingeloggte User editiert werden, da ihre Einstellungen nach Logoff gespeichert werden, und die editierten damit überschrieben würden.

Hautmenü:

E)ditieren - User editieren.
N)eu - Neues Userfile erstellen.
L)öschen - User samt Pfad austragen.
Q)uit - Editor verlassen.

Nach Abfrage des Usernamens kommt man bei Editieren und Neu in folgendes

Menü.

Usermenü:

- D)aten - Stammdaten ändern.
- E)instellungen - Einstellungen ändern.
- G)ruppen - Gruppenzugehörigkeiten ändern.
- S)ichern - Userfile abspeichern.
- Q)uit - Editierung dieses Users ohne Abspeichern beenden.

Stammdaten-Maske:

- Name - Realname des User.
 - Anschrift - Anschrift des User. Straße und Wohnort sind durch " - " getrennt.
Bei dem Kommando ANSCHRIFT werden sie für den User in getrennte Strings zerteilt (der Sysop wird über Änderungen durch den User informiert).
 - Telefon - Telefonnummer des User (ebenfalls durch ANSCHRIFT änderbar).
 - Sysopinfo - Kommentar zum User, der beim Login dem Sysop sichtbar ist.
 - Kommentar - Kommentar des User, der z.B. bei Nachrichten~an~den~User angezeigt wird.
 - Priorität - Priorität des User. Relevant für Befehle, Bretter, und Schreibberechtigung.
 - Passwort - Feld zum Setzen des Passwortes. Hier steht immer "???".
 - Unsichtbar - Entweder "J" oder "N". Bei J ist der User unsichtbar, und wird bei MULTIUSER, TEILNEHMER, TOPUSER, u.s.w. nicht berücksichtigt.
 - Netzberechtigt - Entweder "J" oder "N". Bei J darf der User an andere User und in Brett schreiben.
Bei N darf er lediglich an den Sysop schreiben.
 - Nicht speichern - Entweder "J" oder "N". Bei "J" werden die Userdaten nach dem Logoff nicht gespeichert. Diese Funktion ist für User wie Gast, Anonymous oder Sauger gedacht.
 - Auto. Eingetr. - Ist "J" bei automatisch eingetragenen User, z.B. nach dem ANTRAG. Sollte nach Durchsicht der Userdaten auf "N" gesetzt werden.
 - Auto. Entf. - Entweder "J" oder "N". Bei J wird der User nach einer gewissen Zeit automatisch aus dem System entfernt.
 - Pfad - Pfad der User relevanten Daten.
-

Einstellungen Maske:

- Terminal - Terminalemulation des User. Entweder "ANSI" (farbig), "VT100" (schwarzweiß) oder "TTY" (rein Text).
- Sprache - Eingestellte Sprache des User im Klartext.
- Zeichen - Benutzter Zeichensatz des User. Entweder "ISO" oder "IBM".
- Protokoll - Standard Übertragungsprotokoll des User.
- Max. Tage - Für den Crunch: Maximale Haltedauer der Mails in User PM in Tagen.
- Max. KB - Für den Crunch: Maximale Datenmenge der Mails in User PM in Kilobyte.
- Zeitlimit - Onlinezeit in Minuten.
- Kontostand - Kontostand für Eilmails, Useraccounts, u.s.w. in CL-Taler.
- Kredit - Überziehungscredit für das Konto in CL-Taler.
- Zeilenzahl - Eingestellte Zeilenzahl des User." LINK "Zeilenzahl" 0} des User.
- Free Files - Freie Files für Bretter mit Ratio.
- Ratio - Ratio des User, relevant für Bretter mit Ratio. Bei einem Upload wird diese Zahl zu den freien Files addiert.
- Vertreter - Vertreter des User. Bei User mit Point ist dies die Weiterleitung an den Point.

Gruppen:

Es werden alle Gruppen mit Gruppennummer und Gruppenname angezeigt. Gruppen, in denen der User Mitglied ist, werden invers dargestellt.

- M)arkieren - Setzt User in Gruppen als Mitglied ein ("1-20", "-10", "50-", "2 3,7", u.s.w.)
- L)öschen - Entfernt User aus Gruppen.
- Q)uit - Wechselt wieder in das User-Hauptmenü.

1.44 Netcall

führt Netcall aus.

NETCALL sixpack 2 - führt Netcall bei Box sixpack auf Port 2 aus.

NETCALL sixpack 2 10 - führt Netcall bei Box sixpack auf Port 2 mit 10 Versuchen aus.

NETCALL - geht in den interaktiven Modus.

1.45 Installation

Die Online Befehle werden folgendermaßen installiert:

- Archiv mit "lzx x ANSI-Commands.lzx" entpacken.
- "ReadMe.txt" lesen.
- Alle Befehle aus dem Archiv in die entsprechenden Verzeichnisse von Connectline kopieren.
- Shell-Prefs aufrufen.
- Befehle als DOS-Kommandos mit STUDIO einbinden, Parameter %p übergeben.

Bemerkungen:

- Befehle können resident geladen werden. Dann sollten sie allerdings OHNE Pfad bei den Shell Prefs oder EDITCMD eingetragen werden.

```
Also: nicht resident: "CONNECTLINE:Commands/brett %p"
      resident:      "brett %p"
```

- Einige Kommandos haben mit für Cosysops (ab Level 90) und den Sysop (Level 99) eine erweiterte Funktion. (STATUS, PASSWORT, ...)
- Parameter für Nachrichten bezogene Befehle (z.B. LESEN, WEITERLEITEN, LOESCHEN, ...) können Ausdrücke wie "1", "-7", "15-", "5-9", "5,7,9", "8 11 12" und auch diese Typen gemischt sein.

1.46 clcat

Um die Ausgabertexte und das Layout der Connectline Kommandos zu verändern, braucht man ein lediglich zu wissen, wie die clcat-Texte aufgebaut sind. Schon kann man die Kommandos so gestalten, wie sie einem in der Box am besten gefallen, oder kann sie in eine andere Sprache umsetzen.

Tokens in .clcat-Texten:

```
$(DATE{fmt}) Fügt das aktuelle Datum mit FormatDate() der locale.library ein (z.B. "$(DATE{%c})").
```

```
$(ENV{name}) Fügt den Wert der ENV Variable ein (z.B. "$(ENV{USERNAME})").
```

```
$(FILE{name}) Fügt ein File ein (max. 1024 Zeichen).
```

```
$(FF) Fügt FormFeed ein (^L, 0x0c).
```

```
$(BELL) Fügt Bell ein (^G, 0x07).
```

\$(BOLD) Fügt ANSI Bold Sequenz für Fettschrift ein.

\$(ITALIC) Fügt ANSI Italic Sequenz für Kursivschrift ein.

\$(UNDERLINE) Fügt ANSI Underline Sequenz zum Unterstreichen ein.

\$(NORMAL) Fügt ANSI Normal Sequenz ein zum Zurücksetzen.

\$(COL{num}) Fügt ANSI Farbauswahl Sequenz ein (z.B. "\$ (COL{1})")

\$(BCOLO{num}) Fügt ANSI Hintergrund Farbauswahl Sequenz ein.

ANSI Farben:

Schwarz	0
Rot	1
Grün	2
Gelb	3
Blau	4
Lila	5
Cyan	6
Weiß	7

Formatstring Definition:

(Ausschnitt aus exec.doc, RawDoFmt())

FormatString - a "C"-language-like NULL terminated format string, with the following supported % options:

%[flags][width.limit][length]type

flags - only one allowed. '-' specifies left justification.

width - field width. If the first character is a '0', the field will be padded with leading 0's.

. - must follow the field width, if specified

limit - maximum number of characters to output from a string. (only valid for %s).

length - size of input data defaults to WORD for types d, x, and c, 'l' changes this to long (32-bit).

type - supported types are:

b - BSTR, data is 32-bit BPTR to byte count followed by a byte string, or NULL terminated byte string. A NULL BPTR is treated as an empty string. (Added in V36 exec)

d - decimal

u - unsigned decimal (Added in V37 exec)

x - hexadecimal

s - string, a 32-bit pointer to a NULL terminated byte string. In V36, a NULL pointer is treated as an empty string

c - character

1.47 interne Funktion

Die grundlegendsten Funktionen sind in der Shell bereits eingebaut. Sie können als ALIAS beim Befehlseditor eingestellt werden.

Alias:

__HELP - Onlinehilfe

__EXIT - Logout

__EXIT RELOG - Relogin

1.48 Parameter

Jedes Online Shell Kommando kann bestimmt Parameter an das auszuführende Programm übergeben. Einstellen kann man diese mit dem Kommando EDITCMD oder dem offline Shell Editor.

Parameter:

%p - Parameter des User vom online Aufruf.

%i - Priorität des aufrufenden User.

%u - Username.

%r - Restzeit.

%d - Devicename.

%n - Unitnummer.

%b - Baudrate